



Den Wettkampf in Crappa Naira geschossen hat der Schützenverein Mutten, einer der kleinsten und autonomen Vereine von insgesamt 105 Schützengesellschaften des Bündner Schiesssportverbands.

Bilder Gion Nutegn Stgier

# EIN WINZIGER PUNKT HAT GEFEHLT

## Im Schiessbezirk Albula/Surses haben 143 Schützen und Schützinnen das Eidgenössische Feldschiessen geschossen

gns. Das Eidgenössische Feldschiessen 2022 hat im Kanton Graubünden das Interesse von 3023 Schützen und Schützinnen geweckt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies

eine Mehrbeteiligung von 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Gleich vier Schützen haben genau auf den Punkt getroffen und das maximale Resultat von 72



Weiterer Erfolg für Urs Brazerol mit 71 Punkten beim Eidgenössischen Feldschiessen.

Punkte erzielt: Carl Frischknecht (Tomils), Tarcisi Cadruvi (Ruschein), Luca Hohenegger (Müstair) und Alessio Sala (Poschiavo).

### Eine Drei in der letzten Serie

Einer der sieben Bündner Schützen, welche das Maximum nur um einen Punkt verfehlt haben, ist Urs Brazerol (Schmitten). In der Region Albula ist der 58-Jährige seit Jahren der beste Schütze auf der Distanz von 300 Meter. Gefehlt hat Brazerol ein Punkt für das maximale Resultat, weil er in der letzten Serie von sechs Schuss als ersten Schuss eine Drei geschossen hat, statt wie zuvor 12 Mal eine Vier nacheinander. Die letzten fünf Schuss von total 18 Schuss waren alle wieder ein Volltreffer. Für das Mitglied der Albula Sportschützen waren die geschossenen 71 Punkte das zweitbeste Ergebnis beim Feldschiessen. Im 2016 gehörte er neben Robert Studer (Castrisch) auch zu den Schützen, welche 72 Punkte geschossen hatten.

### Wieder ein Podestplatz

Rang zwei belegte im Schiessbezirk Albula/Surses Agnes Bütikhofen (Schmitten) dank ihrer erzielten 69 Punkte. Wie schon vor einem Jahr am Eidgenössischen Feldschiessen beendete Gila Cadotsch (Savognin) den Wettkampf auf einem Podestplatz. Im 2021 resultierte Rang 2 und in diesem Jahr Rang 3 mit guten 68 Punkten. Der Savogniner schießt mit den Albula Sportschützen und ist im Surses der beste Matchschütze. Bester Pistolenschütze war mit dem Resultat von 172 Punkten Severin Torsten (Savognin). Mit seinem Sieg sorgte er für eine rechte Überraschung. Zu erwähnen ist, dass Enrico Cola, der Heidner und mehrfache Maximumschütze mit 180 Punkten das Eidgenössische Feldschiessen in der Surselva geschossen hat, weil er dort beheimatet ist. Cola schoss stark mit dem Ergebnis von 176 Punkten.

### Rangliste 300 Meter

1. Urs Brazerol, Schmitten, 71 Punkte, 2. Agnes Bütikofer, Schmitten, 69, 3. Gila Cadotsch, Savognin, 68, 4. Johannes Tomaschett, Filisur, 68, 5. Christian Kluser, Parpan, 68, 6. Gion Otto Jäger, Sur, 68, 7. Ralph Eschle, Schmitten/Thun, 68, 8. Roger Janett, Tinzong, 68, 9. Nicolo Nobs, Filisur, 68, 10. Markus Peng, Filisur, 67, 11. René Frauenfelder, Mutten, 67, 12. Stephanie Balzer, Alvaneu, 67, 13. Leandro Jäger, Sur, 67, 14. Pia Eschle, Schmitten/Thun, 66, 15. Sandro Mani, Schmitten, 66, 16. Benno Gruber, Schmitten, 66, 17. Fabian Peng, Filisur 66, 18. Theodor Jäger, Cunter, 65, 19. Romeo Poltera, Savognin, 65, 20. Bernhard Poltera, St. Moritz, 65, 21. Ignaz Netzer, Cunter, 65.

### Rangliste 25 Meter

1. Severin Torsten, Savognin, 172 Punkte, 2. Anna Marugg, Chur, 171, 3. Lars Färber, Felsberg, 169, 4. Curdin Nicca, Savognin, 168, 5. Claudio Brazerol, Schmitten, 165, 6. Linard Jäger, Cunter, 165, 7. Domenic Jäger, Bivio, 164, 8. Rudolf Schwendeler, Landquart, 164, 9. Martin Müller, Bergün, 164.